

**Für jede Anlage ist ein eigenes Formblatt zu verwenden!
Nur gleichartige und gleichzeitig aufgestellte Behälter sollen in ein
Formblatt aufgenommen werden!**

**Landratsamt Neu-Ulm
Fachbereich 35
Kantstraße 8
89231 Neu-Ulm**

Sachbearbeiter beim Landratsamt Neu-Ulm Herr Lapelosa		Zimmer 307 (3. OG)
Telefon 0731/7040-35102	Telefax 0731/7040-11917	
E-Mail michele.lapelosa@lra.neu-ulm.de		

A N Z E I G E

**einer "Anlage zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen"
gemäß § 40 AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)**

1. Grund der Anzeige

Inbetriebnahme Neubau Änderungsanzeige
Ergänzung/erstmalig Stilllegung bis _____

Falls bekannt, bitte AN- oder Objekt-Nr. angeben

2. Angaben über den Eigentümer

Vor- und Zuname		
Telefon	Telefax	E-Mail
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		

3. Angaben über den Betreiber (sofern nicht Eigentümer)

Vor- und Zuname		
Telefon	Telefax	E-Mail
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		

4. Lagergrundstück

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
Flurstück-Nr., Gemarkung	Aufstellungsort, Bezeichnung der Anlage (z. B. Halle 7, Anlage B)

Das Grundstück liegt in einem	Wasserschutzgebiet (Zone: _____)	Heilquellenschutzgebiet
	Überschwemmungsgebiet	sonstigen Gebiet
Der Anlagenabstand zu	einem Trinkwasserbrunnen ist größer 50 m (Entfernung)	Ja Nein
	einem oberirdischen Gewässer ist größer 20 m (Entfernung)	Ja Nein

5. Genehmigung

nach	Baurecht Bayer. Bauordnung - BayBO	Immissionsschutzrecht Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG
	Gewerberecht Verordnung über brennbare Flüssigkeiten - VbF	genehmigungsfrei
Behörde	Aktenzeichen	Datum

6. Anlagenart

Lageranlage	Rohrleitungsanlage
Fass- und Gebindelager	Anlage zum Herstellen wassergef. Stoffe
Abfüllanlage	Anlage zum Verwenden wassergef. Stoffe (z. B. Kälteanlage, Galvanikanlage, Imprägnieranlage)
Anlage zum Umschlagen wassergef. Stoffe	JGS-Anlage (z. B. Fahrlioso, Güllegrube)
Die Anlage wird verwendet für:	
Produzierendes Gewerbe z. B. Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Mineralölverarbeitung, Chemische Industrie)	Handel (einschließlich Tankstellen)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	Sonstiges (z. B. Privathaushalt, öffentliche Einrichtungen)

LRA_35_009-2 (Anzeige einer Anlage zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)

7. Angaben über die eingesetzten/vorhandenen wassergefährdenden Stoffe

chemische Bezeichnung												
Aggregatzustand	flüssig fest				flüssig fest				flüssig fest			
	gasförmig				gasförmig				gasförmig			
Einstufung in die Wassergefährdungsklasse (WGK) nach	1	2	3	A ²	1	2	3	A ²	1	2	3	A ²
nicht wassergefährdend ³												
allgemein wassergefährdend	§ 4 AwSV ³		§ 66 AwSV ⁴		§ 4 AwSV ³		§ 66 AwSV ⁴		§ 4 AwSV ³		§ 66 AwSV ⁴	

² = allgemein Wassergefährdend § 3 Abs. 2 AwSV (z. B. Gülle, Silage, Mist, usw.)

³ = Selbsteinstufung § 3 Abs. 1 und § 4 AwSV

⁴ = § 66 AwSV (vormals VwVwS)

Anzahl der Behälter	Behälterinhalt insgesamt	Beginn der Lagerung (Monat/Jahr)
---------------------	--------------------------	----------------------------------

8. Angaben über die Behälter/Anlage

unterirdisch	oberirdisch im Gebäude	oberirdisch im Freien
--------------	------------------------	-----------------------

Material des Behälters

Stahl	Kunststoff	Beton	
Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK)			
Typ des Behälters	Herstellnummer	Hersteller	Baujahr

Zulassung des Behälters

Bauartzulassung	Az. _____	Datum: _____
Prüfzeichen	PA VI _____	Datum: _____
durch Behörde, Institut		

Schutzvorkehrungen

Überfüllsicherung (Grenzwertgeber)	Leckanzeige
Kathodenschutz	Leckerkennungssystem
Abfüllschlauchsicherung (ASS)	(z. B. Lecksonden im Auffangraum)
_____	_____

Auffangraum

gemauerter/betonierter Lagerraum als Auffangraum mit mediumbeständigem Anstrich
Auffangwanne aus Metall Kunststoff _____
nicht erforderlich, da Tank doppelwandig
Nachweis der Mediumbeständigkeit vorhanden (bitte in Kopie beifügen)
Rückhaltevolumen
_____ Liter

9. Rohrleitungen

Material:	Kupfer	Kunststoff	_____
Verlegung:	oberirdisch (einsehbar)	unterirdisch	
Schutzvorkehrungen:	im Schutzrohr	als Saugleitung	
	im Kathodenschutz	doppelwandig mit Leckanzeigergerät	_____

10. Abfüll- und Umschlagplätze

befestigt mit	Asphalt nach _____
	Beton nach _____
	Metall
	Kunststoff
	zusätzliche Beschichtung
	Sonstiges (z. B. Asphalt/Beton ohne Nachweis)
	Schlammfang

unbefestigt	
wassergefährdende Stoffe werden nicht abgefüllt/umgeschlagen	

11. Aufstellfirma (Fachbetrieb nach (z.B. AWSV usw.) _____

Name _____		
Telefon	Telefax	E-Mail
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		

12. Überprüfung durch einen anerkannten Sachverständigen

Sachverständiger	Datum der letzten Prüfung
------------------	---------------------------

Hinweis:
Wer der Anzeigepflicht nicht nachkommt oder wer unzutreffende und unvollständige Angaben macht, handelt ordnungswidrig. Der Anzeige sind, bei Anlagen im Freien, Lageplan und Entwässerungsplan beizulegen.

Ort, Datum	Unterschrift
_____	_____